

Genießen Sie die traumhafte Umgebung unserer Stadt!

Nr. 11 Studentensteig

Studentensteig (11)

Ausgangspunkt: Hauptplatz Drosendorf,
Streckenlänge: 5,5 km, Gehzeit: 1,5 Stunden

Streckencharakteristik: 100 % Wald- und
Wiesenwege

Ein steiler Weg schlängelt sich hinab zur Thaya. Am linken Thayaufer umrundet der Steig Drosendorf. Gegenüber der Steilpassage ist das alte Thayabad mit seinem Holzpavillon aus den 1920er Jahren und der großen Liegewiese zu sehen. Du erreichst auf Wiesenwegen Unter Thürnau und wählst zwischen dem Rückweg auf der Straße nach Drosendorf oder du nimmst den Wanderweg Nr. 13.

Nr. 12 Julienhöhe

Julienhöhe (12)

Ausgangspunkt: Gasthaus Hammerschmiede;
Streckenlänge: 3,3 km; Gehzeit: 50 Minuten

Streckencharakteristik: 33 % Asphalt- und 66 %
Waldweg

Der Weg zur Julienhöhe führt an den Anfängen von Drosendorf vorbei: Das Johanneskirchlein ist der Rest der frühmittelalterlichen Besiedelung – bevor die Stadt am Berg gegründet wurde. Auf der Julienhöhe steht ein Aussichtspavillon. Auf den Abhängen wachsen immergrüne Wacholder, unten liegt die Thaya und schräg gegenüber die Stadt Drosendorf.

Nr. 13 Haidweg

Altstadt – Unter Thürnau (13)

Ausgangspunkt: Gasthaus Hammerschmiede,
Streckenlänge: 4,7 km, Gehzeit: 70 Minuten

Streckencharakteristik: 25 % Asphalt, 75 %
Waldweg

Vorbei an den Ruinen des Johanniskirchleins und einem Wildgehege führt dich der Weg auf die Anhöhe über der Thaya und durch den Wald nach Unter Thürnau. Von dort hast du die Möglichkeit, am Gaberbachweg oder am Studentensteig weiterzuwandern oder der Straße entlang nach Drosendorf zurückzukehren.

Nr. 14 Sommer und Winterpromenade

Sommerfrische an der Stadtmauer (14)

Ausgangspunkt: Kreisverkehr, Streckenlänge: 2 km, Gehzeit: 0,5 Stunden

Streckencharakteristik: abends beleuchtet

Die vollständig erhaltene Stadtmauer einerseits und Einblicke ins Thayatal andererseits bietet der Weg rund um die Stadtmauer. Pavillon, Spielstation, Hängematten, lauschige Plätzchen und Informationen über die nostalgische Sommerfrische geben dir Anregungen mit auf den Weg.

Nr. 15 Gaberbachweg

Bachhüpfen am Gaberbachweg (15)

Ausgangspunkt: Autendorf; Streckenlänge: 5,8 km; Gehzeit: 1,2 Stunden

Streckencharakteristik: 100 % Waldwege

In Autendorf führt dich der Weg entlang des Golfplatzes hinab ins Gabertal. Hier sind die Ruinen einer gotischen Kirche zu sehen. Entlang des Bachufers – einmal links- und einmal rechtsseitig – wird es gerade Kindern nie lang und langweilig, wo der Gaberbach Spiel- und Entdeckerfreude anregt. Vor Unter Thürnau sind die Reste eines Kalkofens auf der rechten Seite des Baches zu sehen.

Nr. 16 Maria Schnee

Schneebründlweg (16)

Ausgangspunkt: Hauptplatz; Streckenlänge: 10,5 km; Gehzeit: 2,1/2 Stunden

Streckencharakteristik: 33 % Asphalt-, 33 % Schotter-, 33 % Waldweg

Durch die Vorstadt gehst du zum Edelteich, in dem viele Enten leben. Der Weg führt dich weiter nach Elsern. Im Dorf steht eine große Linde, deren Äste ein grünes Haus bilden. Zwischen Elsern und Maria Schnee querst du die Hauptstraße. Die nächste Station ist die Wallfahrtskirche Maria Schnee. Unter der Kirche entspringt das Schneebründl, dessen Wasser Augenleiden lindern soll. Zurück geht es dann, zuerst dem Bründlbach folgend, durch den Wald zurück nach Drosendorf.

Nr. 18 Rotes Kreuz Heinrichsreith Stalky/Stallek

Rotes Kreuz (18)

Ausgangspunkt: Gasthaus Hammerschmiede, Altstadt; Streckenlänge: 5,3 km; Gehzeit: 1,5 Stunden

Streckencharakteristik: 33 % Asphalt-, 33 %

Schotterweg

Von Kirche und Friedhof führt ein ehemaliger Kirchensteig zum Roten Kreuz. Die überlebensgroße Leidensfigur ist in eindrucksvollem Realismus ausgefertigt. In Heinrichsreith steht ein altes Dorfwirtshaus, danach geht es über den neu geschaffenen Grenzübertritt weiter nach Stalky/Stalegg (CZ).

Nr. 19 Bründlsteig

Bründlsteig (19)

Ausgangspunkt: Gasthaus Hammerschmiede, Altstadt; Streckenlänge: 3,3 km; Gehzeit: 1 Stunde

Streckencharakteristik: 100 % Wald- und Wiesenweg

Der Hausweg der Drosendorfer führt dich zu einer Quelle und durch den Wald hinunter ins Thumeritztal. Dieses weitet sich immer mehr, umso näher man der Stadt kommt, sowie der Bach dich zum Erforschen einlädt.

Rund- und Weitwanderwege

607 630

632 633

Durch unsere Gemeinde führe auch folgende Wege:

632 Nepomukweg.

Dieser Weg kommt beim Grenzübergang Oberthürnau

630 Thayatalweg